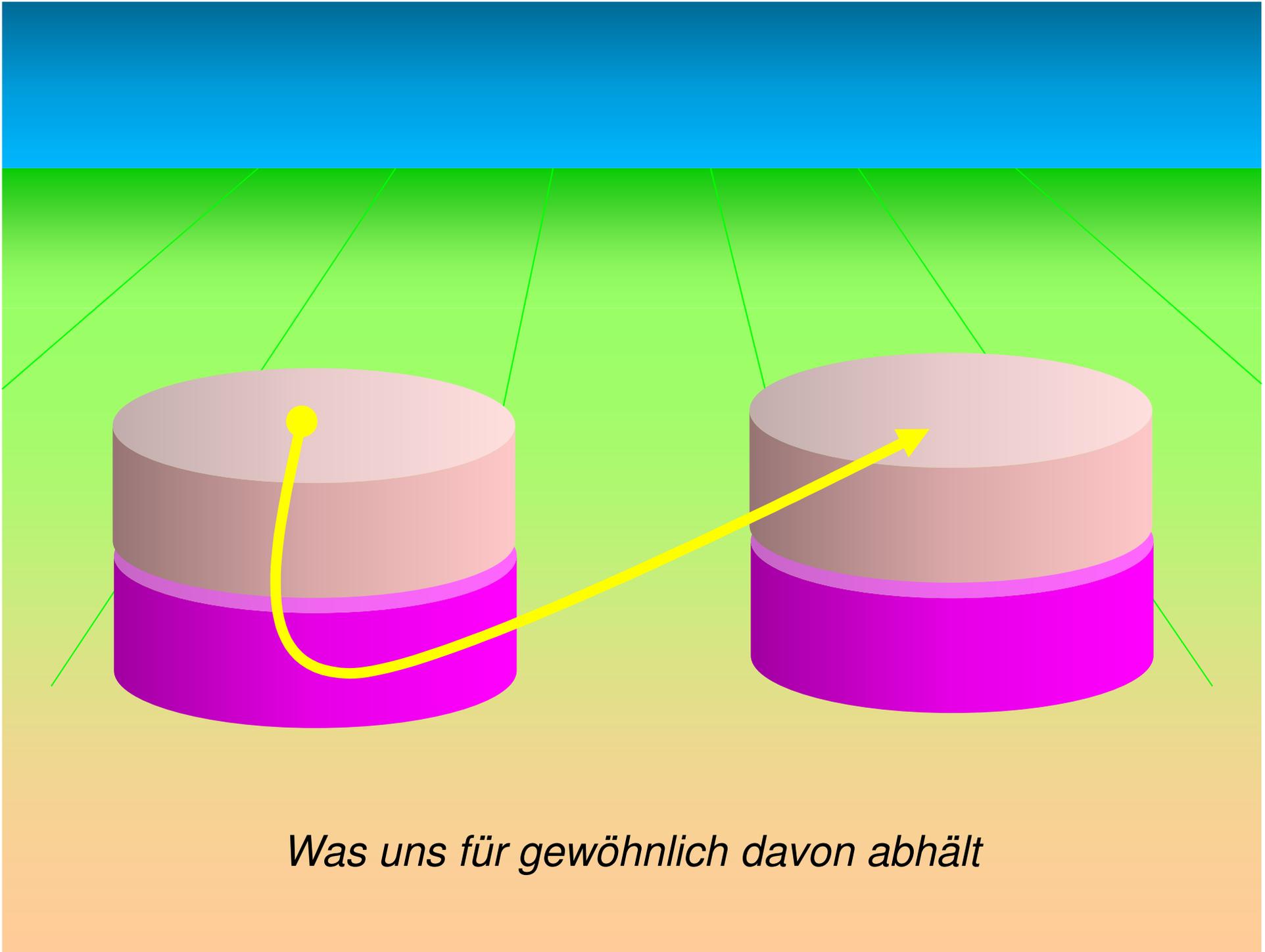
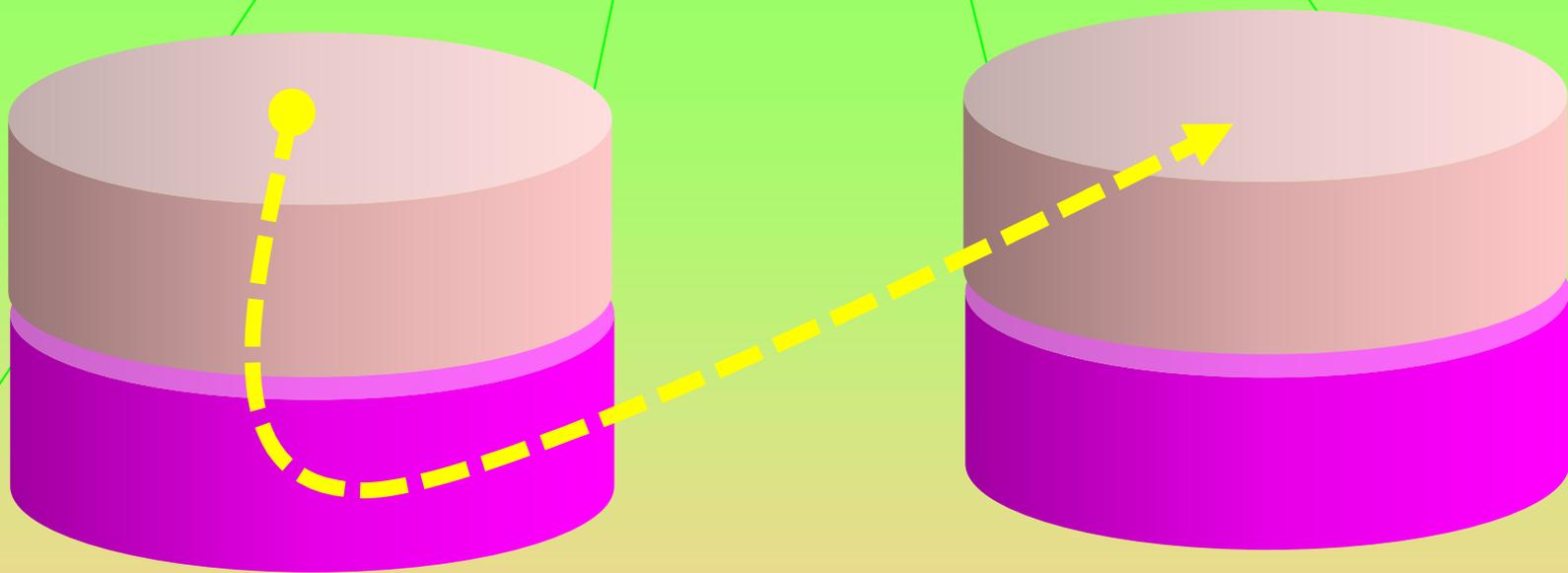


315

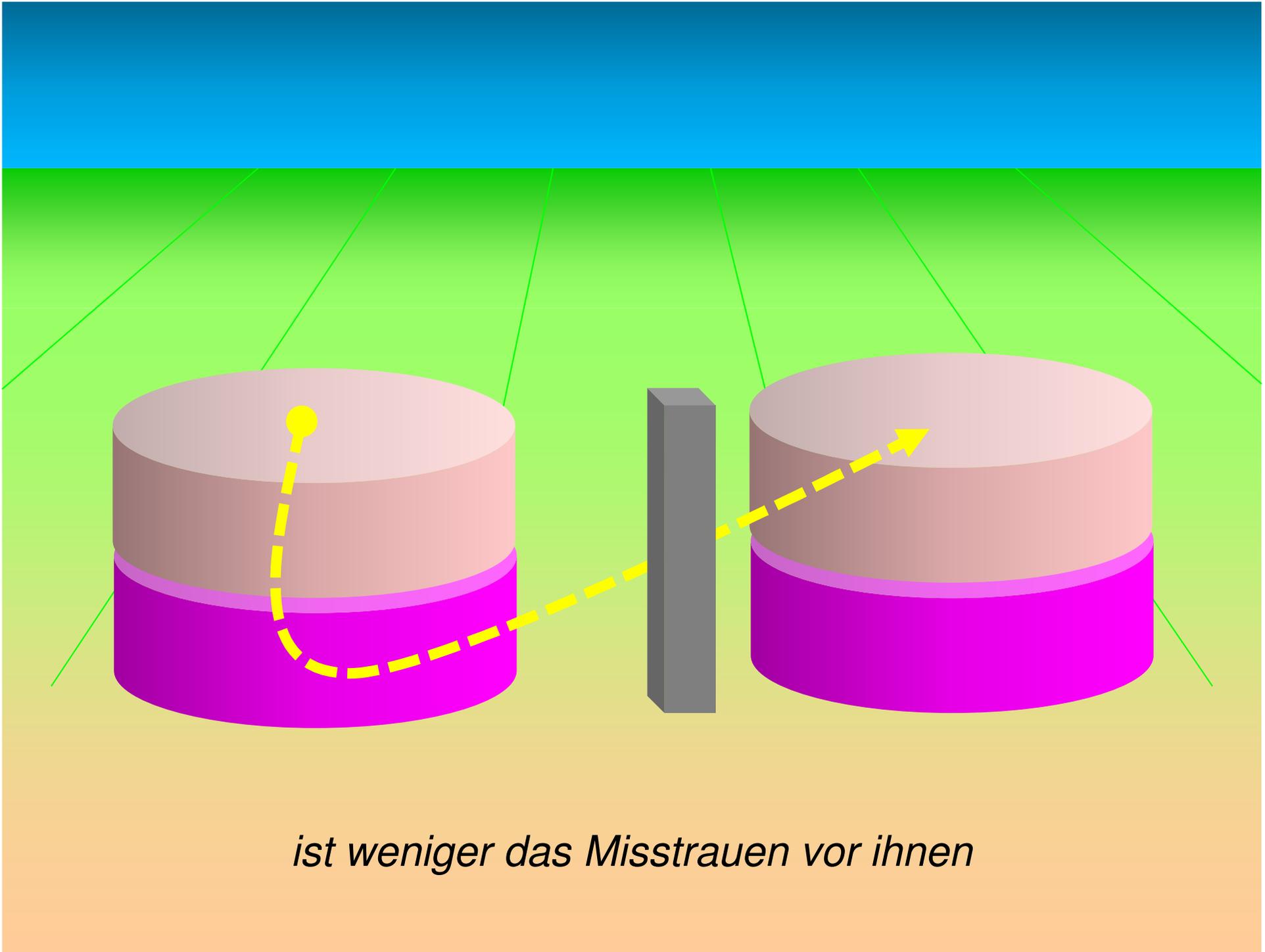
Misstrauen



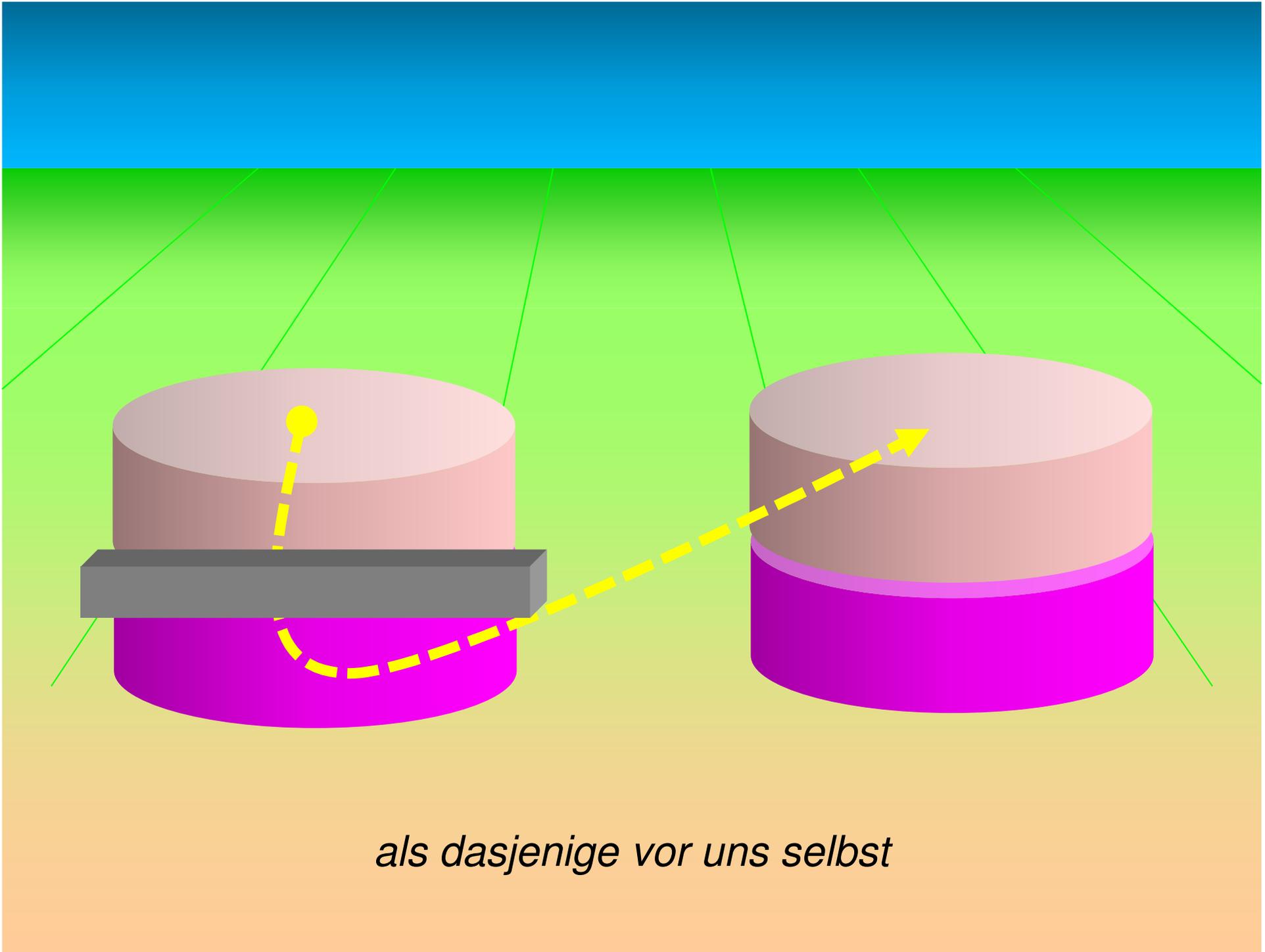
Was uns für gewöhnlich davon abhält



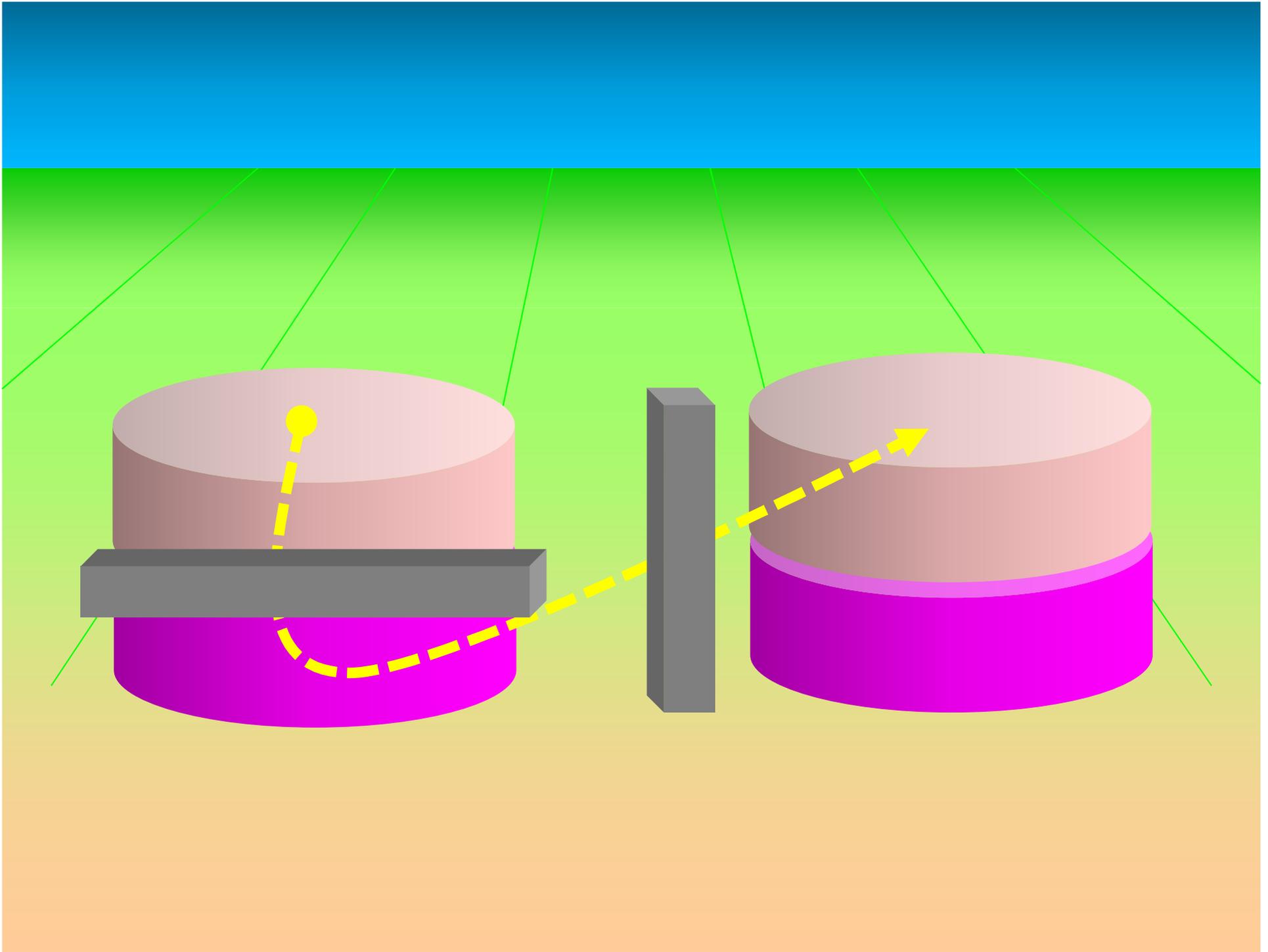
unseren Freunden unser Herz ganz zu öffnen

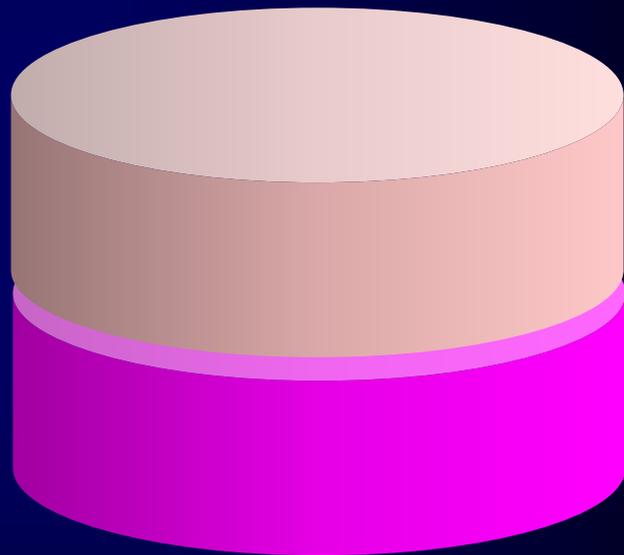
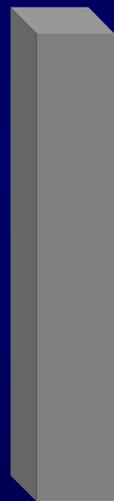
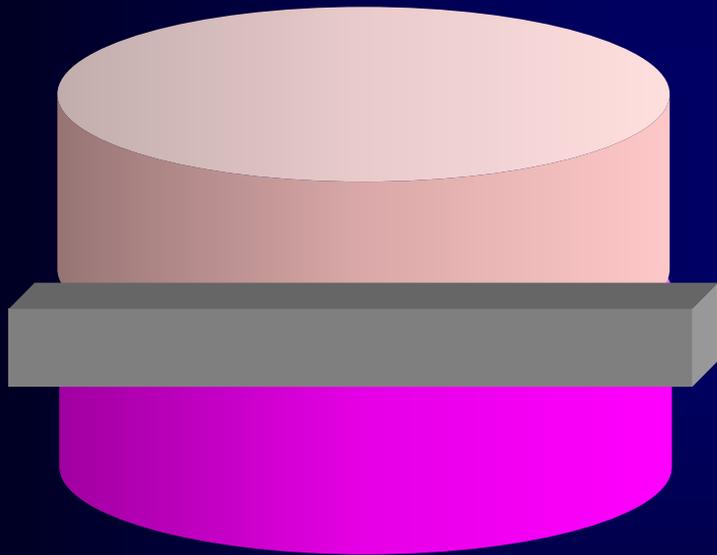


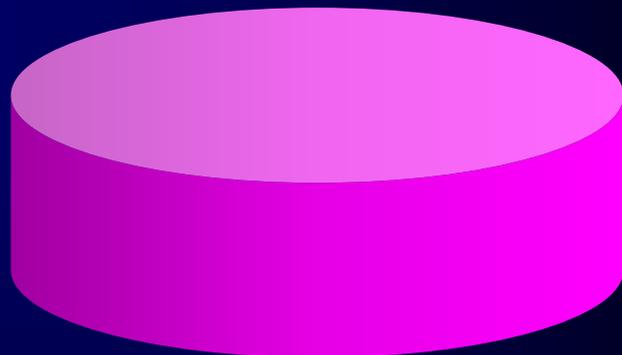
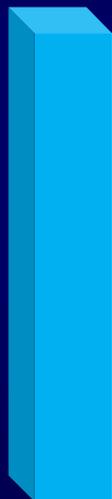
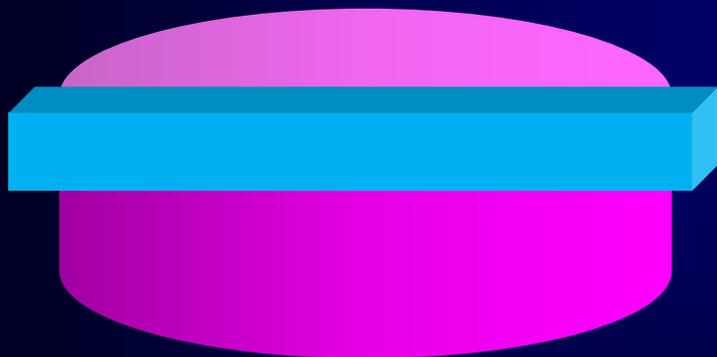
ist weniger das Misstrauen vor ihnen



als dasjenige vor uns selbst











**Ce qui nous empêche d'ordinaire de faire voir le fond
de notre coeur à nos amis, n'est pas tant la défiance
que nous avons d'eux, que celle que nous avons de
nous-mêmes**

Kluge Beobachtung:

Ursache mancher Kommunikationsbarriere liegt in einem selbst.

Misstrauen nicht gegenüber einem Freund, sondern sich selbst gegenüber:

Man lebt mit sich im Unklaren, vermutlich in einem "Moratorium" in der Entscheidungsfindung. Vielleicht will man eine Angelegenheit vorerst unbeeinflusst klären, bevor der Freund eingeweiht wird.

Im Bild: Differenzierung zwischen Verstandes- und Gefühlsebene.

Im Verhältnis zum Freund leidet letztere an der Kommunikationsbarriere bzw. dem eigenen persönlichen Problem.